



Anthroposophische Gesellschaft Winterthur
Hans-Christian-Andersen-Zweig

Programm

Januar und Februar 2024

Wir Menschen haben nicht die Aufgabe, die Inkarnation des Ahriman etwa zu verhindern, aber wir haben die Aufgabe, die Menschheit so vorzubereiten, dass Ahriman in der richtigen Weise eingeschätzt wird.

Denn Ahriman wird Aufgaben haben, er wird das eine und das andere tun müssen, aber die Menschen werden in der richtigen Weise dasjenige einschätzen und verwenden müssen, was durch Ahriman in die Welt kommt. Das werden sie nur können, wenn sie in der richtigen Weise sich einstellen können heute schon zu demjenigen, was jetzt schon Ahriman so von jenseitigen Welten aus auf die Erde sendet, dass er einmal wirtschaften kann auf der Erde, ohne dass er bemerkt wird. Das darf nicht sein. Ahriman darf nicht so wirtschaften, dass er nicht bemerkt wird; man muss ihn in seiner Eigentümlichkeit voll erkennen, man muss ihm mit vollem Bewusstsein sich entgegenstellen können.

Rudolf Steiner

Aus GA195 «Weltsilvester und Neujahrsgedanken», Vortrag vom 25. Dezember 1919 in Stuttgart

Januar

jeweils 20:00 Uhr

09.1. Frédéric Chopin und George Sand

ein musikalisch-eurythmisch-sprachliches Portrait

Sophien-Ensemble: Piano: Marlies Nussbaum; Eurythmie: Sibylle Burg; Sprache: Andrea Klapproth

Auch Gäste und Schulleitern heissen wir hier ganz besonders willkommen!

16.1. Vortrag von Fionn Meier

**Wir erleben gegenwärtig die Entmaterialisierung
des Geldes. Welche menschheitliche
Entwicklungsperspektiven sind damit verbunden?**

23.1. Vortrag von John Meeks

**Ralph Waldo Emerson und der amerikanische
Transzendentalismus**

Von Ralph Waldo Emerson (1803-1882) ausgehend, erlebte New England im neunzehnten Jahrhundert eine Kulturlüte, durch die zum ersten Mal die geistige Eigenständigkeit des neuen Kontinents begründet wurde. Die kunstvollen Vorträge Emersons wurden als bedeutende Ereignisse erlebt und vielfach diskutiert. Sich heute mit Emerson zu beschäftigen heisst auch Hoffnung zu fassen für die Zukunft Amerikas.

30.1. Vortrag von Johannes Greiner

**«...Dann wird Karma walten» – Leben mit den
Folgen der Weihnachts-Tagung von 1924**

Rudolf Steiner sah die Weihnachts-Tagung von 1924 als einen Versuch, dessen Ergebnis zunächst offen schien. In seinen Notizen und Mitteilungen an Ita Wegman ist die Rede von «grünen Dämonen» und von Klingsor und seinen Scharen, welche verstärkt wirken würden, wenn es nicht gelänge, bestimmte Bewusstseinschritte in der Gemeinschaft der Anthroposophen zu gehen. Was geschah damals? Wo stehen wir heute?

Februarjeweils 20:00 Uhr

06.2. Vortrag von John Meeks**Ralph Waldo Emerson, Hermann Grimm und die Bildung nachtodlicher Gemeinschaften**

Rudolf Steiner hat nicht nur über die karmische Vergangenheit von Emerson und Herman Grimm gesprochen. Aus Mitteilungen, die er einem Berliner Mitglied kurz vor dessen Tod machte, wissen wir von einer "geschlossenen Gemeinschaft" bedeutender Individualitäten aus Amerika, England, Frankreich und Deutschland, die sich nach Ihrem Tod zusammengefunden haben, um wichtige Aufgaben für die künftige Menschheitsentwicklung zu übernehmen. Schon zu ihren Lebzeiten äusserte sich Hermann Grimm einem nahen Freund gegenüber: "Es ist uns erlaubt, Familien geistig zu bilden". Wir werden versuchen, etwas über die Gemeinsamkeiten zu erfahren, welche die Menschen verband, die über zwei Kontinente verstreut lebten.

13.2. Vortrag von Urs Strebel**Der fortwirkende Bruder Klaus und sein unbekannter Geist-Bruder****20.2.** Vortrag von Marcus Schneider**Die Elektronik und ihr Doppelgänger****27.2.** Vortrag von Johannes Greiner**Ein Musiker in Dornach – Hermann Pichts erschütterndes Schicksal**

Der Dichter, Maler und Komponist Hermann Picht (1905-1933) beherzigte als erster anthroposophischer Musiker Rudolf Steiners Hinweise bezüglich Josef Matthias Hauer und versuchte dessen 12-Ton-Technik in Dornach einzuführen. Der Vortrag behandelt sein Leben und Streben und Scheitern. Dabei werden auch seine Klavierwerke zu Gehör gebracht.

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Für Mitglieder der Hochschule

jeweils Sonntag 09:00 bis 09:45 Uhr Vorgespräch, 10:00 Uhr Klassenstunde

6. und 7. Januar 2024: Neujahrstagung mit Marcus Schneider, 19. Klassenstunde;**4. Februar:** 1. Wiederholungsstunde; **3. März:** 2. Wiederholungsstunde;**7. April:** 3. Wiederholungsstunde; **28. April:** 4. WiederholungsstundeAuskunft: **Werner Beutler** **052 233 23 84**

Heileurythmie	Elisabeth Ovenstone	auf Anfrage	052 202 36 47
	Ursula Martig	auf Anfrage	052 203 04 15

Eurythmie	Werner Beutler	auf Anfrage	052 233 23 84
	Katinka Penert	auf Anfrage	052 202 82 32

Zweiglokal Saal der Rudolf-Steiner-Schule Winterthur, Maienstrasse 15, 8400 Winterthur**Erreichbar** *Zu Fuss* vom Bahnhof Winterthur: In ca. 15 Minuten via Bahnmeisterweg - zur Kesselschmiede - Tössfeldstrasse - Ecke Maienstrasse*Mit dem Bus* ab Hauptbahnhof Kante E: Bus Nr. 1 oder 7 bis Haltestelle Loki oder ab Archstrasse HB Kante A: Bus Nr. 4 bis Storchenbrücke oder Nr. 660 bis Tössfeld**Eintritt** Freier Kostenbeitrag (Richtwert) CHF 10.- für Mitglieder; CHF 15.- für Nichtmitglieder (gerne auch mehr!)

Kontakt	Michel Cuendet, Hertenstrasse 21, 8353 Elgg	Tel.	052 364 15 68
	E-Mail: sekretariat@andersen-zweig.ch	Mobil	078 867 65 50
	Internet: andersen-zweig.ch		

Spenden bitte an IBAN CH35 0900 0000 8400 4822 8 (steuerbefreit)